

Welche Linse für Sie die richtige ist, hängt von Ihrem persönlichen Lebensstil ab. Folgende Fragen helfen, die bestmögliche Wahl zu treffen

1. Wie häufig tragen Sie eine Brille?
 immer meistens gelegentlich nie
2. Wann und wie häufig stört Sie die Brille?
 Bei der Arbeit:
 immer meistens gelegentlich selten
 In der Freizeit:
 immer meistens gelegentlich selten
 Welche Freizeitinteressen haben Sie?
3. Wie viele Stunden sitzen Sie täglich am Computer?
4. Fahren Sie häufig bei Nacht Auto?

Ihre täglichen Aktivitäten erfordern ein gutes Sehen in unterschiedlichen Entfernungen. Wir haben einige dieser Tätigkeiten in 5 Zonen aufgeteilt. Bitte überlegen Sie sich, welche Tätigkeiten Sie nach Ihrer Operation am liebsten ohne Brille ausführen möchten.

- Zone 1:  Telefonbuch, Beipackzettel
- Zone 2:  Speisekarte, Preisschilder, Handy
- Zone 3:  Bildschirm, Fernsehen, Erkennen des Tachos
- Zone 4:  Autofahren bei Tage
- Zone 5:  längere Autofahrten auch bei Nacht

Realistisch sind 3 aufeinander folgende Zonen. Welche sind Ihnen am wichtigsten?

- Zone 1, 2 und 3
 Zone 2, 3 und 4
 Zone 3, 4 und 5

Wenn Sie nach Ihrer Operation bei einer der folgenden Tätigkeiten eine Brille tragen müssten, bei welcher Tätigkeit würde Sie das am wenigsten stören?

- Lesen von kleingedruckten Texten, z.B. Preisschilder
 Arbeiten am Computer, Notenlesen beim Musizieren
 Autofahren

Welche Besonderheiten sind Ihnen noch wichtig?

Unsere Standorte

Augenärztliches Operationszentrum Lohr

Partensteiner Str. 6 · 97816 Lohr am Main
 Tel.: 0 93 52 / 60 214 12
 Fax: 0 93 52 / 60 214 90
 E-Mail: info@augen-lohr.de
 www.augen-lohr.de

Augenärztliches Operationszentrum Würzburg

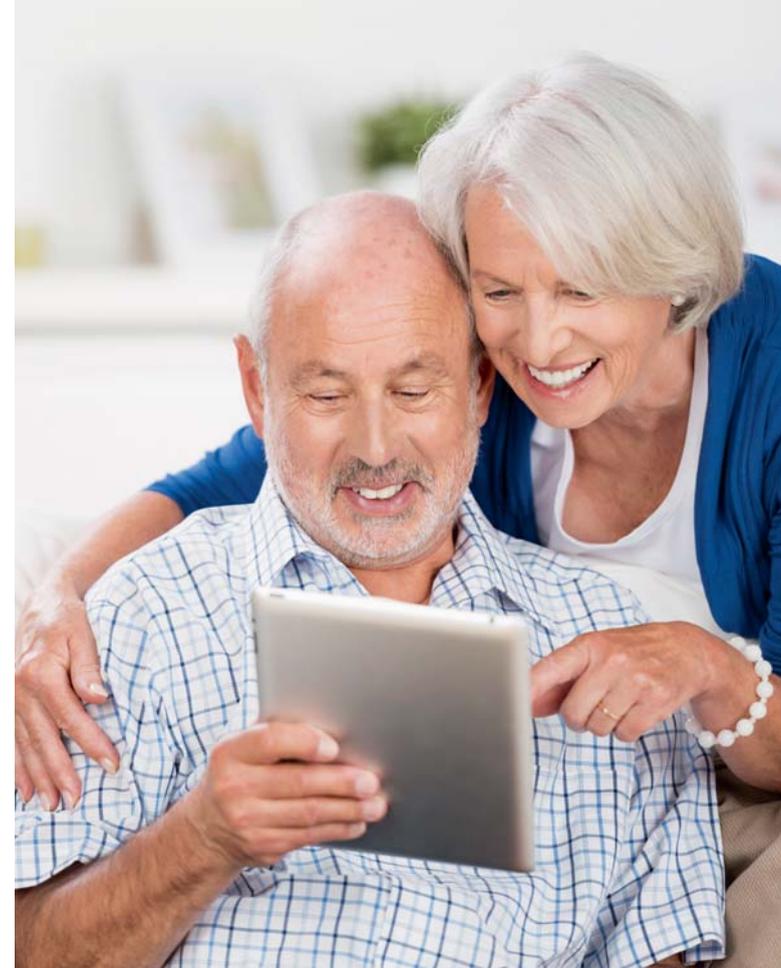
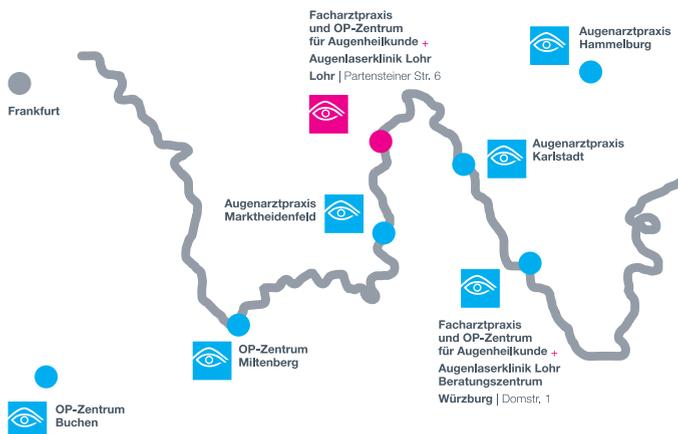
Domstr. 1 · 97070 Würzburg
 Tel.: 09 31 / 32 930 939
 Fax: 09 31 / 32 930 932

Augenärztliches Operationszentrum Buchen

Dr.-Konrad-Adenauer-Str. 37 · 74722 Buchen

Augenärztliches Operationszentrum Miltenberg

Hauptstr. 21 · 63897 Miltenberg



© 08. 2015 Facharztpraxis + OP-Zentrum für Augenheilkunde Lohr

Premiumlinsen

Alltag ohne Brille
 – vielleicht können auch Sie sich diesen Traum erfüllen



Was ist ein Grauer Star?

Katarakt, auch Grauer Star genannt, ist eine sehr häufige Augenerkrankung, die zu einer allmählichen Trübung der Augenlinse führt. So wird das Sehvermögen im fortgeschrittenen Stadium stark eingeschränkt – bis hin zur Erblindung.

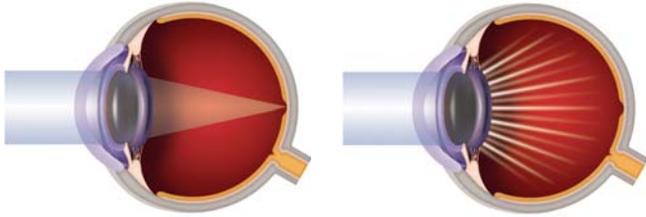


Abb.:
Strahleneingang im gesunden Auge sowie bei eingetrübter Augenlinse.

Der Graue Star entsteht meist sehr langsam, die einzelnen Symptome zeigen sich erst nach Monaten oder Jahren. Es müssen nicht beide Augen gleichzeitig betroffen sein.

Die Behandlung des Grauen Stars ist die am häufigsten durchgeführte Operation überhaupt. Zunächst wird das trübe Linsenmaterial entfernt, dann eine klare künstliche Augenlinse eingesetzt. Durch eine solche Standard-Kunstlinse kann eine bestehende Kurz- oder Weitsichtigkeit reduziert oder aufgehoben werden. Prinzipiell besitzt diese Linse keine Nahanpassungsfähigkeit. Daher werden Sie zum Lesen eine Brille benötigen.

Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, mit denen Sie auf eine Brille verzichten können.

Welche Linse bei Ihnen implantiert wird, hängt von Ihren Wünschen und Neigungen ab, entscheidet sich letztendlich bei der Voruntersuchung. Mit unserer langjährigen Erfahrung beraten wir Sie eingehend und wählen dann mit Ihnen zusammen den geeigneten Linsentyp aus.

Die Stärke der eingesetzten Linse richtet sich nach den zuvor erhobenen präzisen Messdaten. Die anschließende Wundheilung lässt sich jedoch nicht exakt abschätzen. Daher ist in Einzelfällen das Tragen einer leichten Brille oder eine Nachkorrektur erforderlich.

1. Torische Linsen

Häufig besteht neben einer Kurz- oder Weitsichtigkeit eine Hornhautverkrümmung (Astigmatismus). Ist diese stärker ausgeprägt, kann man sie mit einer torischen Intraokularlinse ausgleichen bzw. reduzieren.

Vorteil:

- Perfekte Sicht in der Ferne (bei Tag und bei Nacht)

Nachteil:

- Brille für PC-Arbeiten und zum Lesen notwendig

2. Multifokale Linsen

Ab einem Alter von 50 Jahren wird die Alterssichtigkeit zunehmend als Beeinträchtigung empfunden. Durch die Implantation einer Multifokallinse können Sie weitestgehend auf die Nahbrille verzichten.

Vorteile:

- Gutes Sehen in Ferne und Nähe ohne Brille
- Alternativ auch im mittleren Entfernungsbereich möglich (z.B. am Computer, Erkennen des Tachos oder bei Küchenarbeiten)
- Alltag ohne Brille

Nachteile:

- Eventuell Restbrille, z.B. am PC (abhängig vom Linsentyp)
- Eventuell erhöhte Blendempfindlichkeit
- Heiligenscheine um Lichtquellen

Bitte beachten Sie, dass torische Intraokularlinsen und Multifokallinsen Wahlleistungen sind, d.h. die Kosten werden i.d.R. nicht von der Krankenkasse übernommen. Wir empfehlen Ihnen eine individuelle Abklärung bezüglich einer eventuellen Kostenbeteiligung.

Alltag ohne Brille – vielleicht können Sie sich diesen Traum auch erfüllen.



Sicht im Nahbereich



Sicht im mittleren Entfernungsbereich



Sicht im Fernbereich